

Pressemitteilung

Berlin, Oktober 2014

Die Stiftung Joseph Breitbach und die Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, verliehen den diesjährigen Joseph-Breitbach-Preis an den deutsch-iranischen Erzähler, Essayisten und Orientalisten Navid Kermani. Die nach dem in Koblenz geborenen Schriftsteller Joseph Breitbach (1903-1980) benannte Auszeichnung gehört zu den höchstdotierten deutschen Literaturpreisen.

Die Jury begründet ihre Entscheidung vor allem auch mit dem Ausnahmestrang des 2011 erschienenen Buchs: "Dein Name" – Romanchronik aus der Gegenwart und selbstbiographisches Epos in einem –, das in der lückenlosen Nachschrift der Schriftstellerexistenz über die fünf Jahre seiner Entstehung zugleich ein Weltpanorama entwirft. Hier findet ein schriftstellerisches Oeuvre seinen bisherigen Höhepunkt, das aus einer eindrucksvollen Reihe religionswissenschaftlicher Werke, herausragender Reportagen und Reisebücher, aber auch in sich vielgestaltiger Romanerzählungen besteht und in diesem Gipfelwerk sicher nicht seinen Abschluss finden wird.

Kermani ist bereits vielfach für sein literarisches und akademisches Werk ausgezeichnet worden, u.a. erhielt er 2009 den hessischen Kulturpreis, 2012 den Cicero-Rednerpreis und im gleichen Jahr verlieh ihm die Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft durch Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert den renommierten Kleist-Preis.

Kermanis literarisches Wirken ist in der neueren deutschen Literaturgeschichte eine Novität. Sein künstlerisches Gesamtwerk könnte nachhaltig, wie manche Literaturkritiker auch prophezeien, die neue geistige interkulturelle und intellektuelle Bewegung in der deutschsprachigen Literatur mitprägen. Glücklicherweise wird dieses von dem Literaturbetrieb Deutschlands überwiegend wohlwollend und erwartungsfroh aufgenommen.

Zu dieser großartigen Auszeichnung gratuliert die Iranische Gemeinde in Deutschland Herrn Kermani sehr herzlich.

Vorstand der Iranischen Gemeinde in Deutschland e.V.